

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. St. Peter perg. 120**

**Oberrhein (?), [1. Hälfte des 14. Jh.]**

Aszetische Texte

[urn:nbn:de:bsz:31-28384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28384)



**E**in mensche d' ist iermer selic vō ewe zu ewe d' mit vufers  
 h're martir<sup>vi</sup> gat wāde ime wirdur waret xvi uuzze  
 der erste uuz ist d' moie vufes herre git eī d'vnetliche  
 lebē d' ander ist d' er eī hort mit tugēde lāmenenuliner  
 selē also ober tosent iar hate geworbē nach tugende Das  
 dritte ist d' er einluter lōue machet zwilcher moie vū got  
 te alle ob' uer lōude het getā Das ist d' ime d' hūmel offen  
 wur d' vilt d' deme mensche alle sine erbeit lilt wden  
 zu tragende d' vi ist d' moie vufes h're sine wille git  
 zur erkende vū tude Das libende ist d' vufes h're sine  
 sebet erhore wil indeme gedanke d' vii uuz ist d' er  
 indemvrie machet indeme richetume der ix uuz ist vū  
 het eī mensche gotte me bei dieult getan vuzē an die  
 lōude got wil moie alle filloues geben alle ober alle  
 sine tage v' tribe in sine dienste d' x uuz ist so der men  
 sche gedanke an vufes h're martir d' moie uuzer  
 danne obe alle die erlitenheit wur in bete der xi uuz  
 ist d' er moie uuzer ut danne obe alles hūmeliches  
 h' fur in bete der xii uuz ist d' er vufes h're werliche  
 enphat alle d' prestet obe dem alter der xiii uuz ist dar  
 in vufes h're ichribet in sine hende also d' er sin memer  
 mer v' gellēt der xiiii uuz ist so d' mensche gedēbe an vū  
 ser martir vū begrifet ind' tot vū d' der oder d' nach  
 kuzliche d' mensche vufes h're ane vegewur zu hūmel  
 riche nemē der xv uuz ist d' in der gedanc machet



Itare in de tot durch got zo goudt **A** xvi uuz ist der er aller  
schereft suade vñ tugend gewinnet vñ ertriche vñde hohel  
lou in hituelrche **A**n heilige sprichet me sol de vñde wasser  
nemendurch vier lache du erbe ist es dilbet fonde **A** and ei w tri  
bet de twuel **A** drute ei ist glucke hah **A** vier ist ei  
machet suade rche **E**n heilige sprichet vo vnlers hre  
martir die wñde zigen de liebe ihu alte grosser lache **S**i  
zigt mer here gerate and rche vñer **E**nuic iu wñdes  
kellers wille vñ were ei zoverer vñd tñfel were in more vñ  
h here gote au liu ere gesproche vñ er mahre vrluge in alle  
me lade vñ er here lue virtack zertat vñer herte u oeller  
stiege nit vñbe die alte lache wart er geselchelt and sul  
zweuzie un dru vñd **N**ege die stalt sprichet die die wñd  
hate gelez et ei bzle vñ eteliche scholde vñ fonde fme ma dar  
an schulde vat de baut au ei sul un fluch me bz ick **N**ege der  
schulde eruzete die wñde vallsche altene uf unlar liebe hre  
vñ gabet me dar wñbe and sul vñbe ieseuche scholde bz ick  
nege et ist och all swert sterbe durch gut wke wille nu mer  
ker un hade **I**tralien die leibe ihu erit au dem karfintage  
andem cruce lat vo de vñfluchere wñde er sprach zo mich **N**och  
durch uch allez egpte lat mit zehre plage vñ u hat mich ge  
sage me da mit twier nege ich furte och vñter egpte lant  
vo dem zwene pharone da u vo unwere schulde waren ge  
fage **S**o hat u mich die schulde pilare gebe gevagen ich ich  
en loz uoz in vñ de rote mer in zwelf **I**tralien **S**o hat u en  
Napien mine cranke lip me danc in tulent stete ich stent  
uoz och in d wñbe in d nacht mit herte vñ mitage mit schata

Ger wo

Ger wo Amle do

